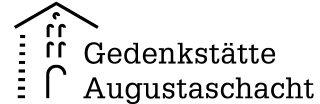




Gedenkstätte  
Gestapokeller



Gedenkstätte  
Augustaschacht

Die Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht e.V. ist ein bürgerschaftlicher Verein, der die beiden Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht trägt. Die Gedenkstätte Gestapokeller im ehemaligen Dienstsitz der Geheimen Staatspolizei im Zentrum von Osnabrück und die Gedenkstätte Augustaschacht auf dem Gelände des früheren Arbeitserziehungslagers Ohrbeck in Hasbergen sind eng miteinander verbundene Erinnerungsorte in der NS-Geschichte.

Für diese beiden Gedenkstätten soll eine neue Dauerausstellung, bestehend aus zwei Teilausstellungen, erarbeitet werden. Durch diese Dauerausstellung soll die Tätigkeit und Rolle der Gestapo Osnabrück während des NS-Regimes unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Zwangsarbeit und ihres eigenen Arbeitserziehungslagers vermittelt und räumlich erfahrbar werden.

Für die Erarbeitung der neuen Dauerausstellung sowie für die Koordination des Projektes suchen wir unter Vorbehalt der noch ausstehenden Zuwendungsbewilligung zum 01. Juni 2017

**Zwei Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit dem Schwerpunkt  
Geschichte der Geheimen Staatspolizei Osnabrück (I) bzw.  
Geschichte des Arbeitserziehungslagers Ohrbeck (II) (100%)**

sowie

**Eine/n Projektkoordinator/in mit dem Schwerpunkt  
Auswertung der Gestapokartei Osnabrück (75%)**

**Ihre Aufgaben:**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in:

- Wissenschaftliche Erforschung sämtlicher Phasen und Aspekte des Schwerpunktes Geheime Staatspolizei Osnabrück (I) bzw. Arbeitserziehungslager Ohrbeck (II)
- Archivrecherchen im In- und Ausland und Recherche nach ausstellungsrelevanten Exponaten, Fotos und Dokumenten
- Biografische Recherchen mit ggf. dem Führen und Auswerten von Zeitzeugeninterviews für die Dauerausstellung
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Ausstellungserarbeitung
- Rechtebeschaffung von Exponaten, Fotos und Dokumenten
- Objektauswahl und redaktionelle Aufarbeitung der Forschungsergebnisse in Ausstellungstexte
- Erarbeitung von Textbeiträgen zu einem möglichen gemeinsamen Ausstellungskatalog für die beiden Dauerausstellungsteile I und II
- Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsteam der Dauerausstellung

Projektkoordinator/in:

- Projektkoordination in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter
- Auswertung der Gestapokartei Osnabrück mit Hilfe der dazu ggf. einzurichtenden Datenbank und der digitalen Erschließung der Ergebnisse für die Dauerausstellung
- Inhaltliche Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen zu den einzelnen Schwerpunkten
- Archivrecherchen im In- und Ausland und Recherche nach ausstellungsrelevanten Exponaten, Fotos und Dokumenten
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Ausstellungserarbeitung
- Rechtebeschaffung von Exponaten, Fotos und Dokumenten
- Objektauswahl und redaktionelle Aufarbeitung der Forschungsergebnisse in Ausstellungstexte
- Erarbeitung von Textbeiträgen zu einem möglichen gemeinsamen Ausstellungskatalog für die beiden Dauerausstellungsteile I und II
- Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsteam der Dauerausstellung

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Neueren Geschichte und Zeitgeschichte oder vergleichbarer Studiengänge
- Erfahrungen in Ausstellungsprojekten
- Kenntnisse in Niederländisch oder Russisch erwünscht
- Sicherer Umgang mit EDV Systemen und Software
- Erfahrungen im Formulieren leichter Sprache wünschenswert
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft zur intensiven internen Kooperation

Für die Projektkoordinationsstelle erwarten wir zudem:

- Erfahrungen in der Koordination von Teams und mit Aufgaben des Projektmanagements
- Kenntnisse der Verarbeitung von großen Datensätzen in historischer Forschung und ihrer Erschließung im Ausstellungsbereich

Die zwei Stellen zur wissenschaftlichen Mitarbeit sind befristet bis zum 31. Mai 2020. Die Projektkoordinationsstelle ist befristet bis zum 30. November 2020. Die Vergütung erfolgt analog zu TV-L E 13. Die Vorstellungsgespräche finden in der ersten Maiwoche statt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte richten Sie diese bis zum 02. April 2017 möglichst per Email an [Michael.gander@augustaschacht.de](mailto:Michael.gander@augustaschacht.de) oder postalisch an:

Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht e.V.

Dr. Michael Gander  
Zur Hügelschlucht 4  
49205 Hasbergen

Eine Rücksendung von Unterlagen kann nur mit ausreichend frankierten und adressierten Umschlägen erfolgen.